



Presseinformation

München, den 13. Dezember 2021

Über Jahrhunderte Krisen überwunden Deutschlands 50 älteste Familienunternehmen

Sie sind die Methusalems von Deutschlands erfolgreichstem Unternehmertyp. Und sie machen Mut in den schwierigen Zeiten der Pandemie. Die 50 ältesten Familienunternehmen in Deutschland werden von der Stiftung Familienunternehmen in einer neuen Liste veröffentlicht. The Coatinc Company, Siegen, aus dem Jahr 1502 belegt den ersten Platz. Es folgt die William Prym GmbH aus Stolberg (1530). Auf Platz drei liegt die Freiherr von Poschinger Glasmanufaktur in Frauenau (1568). Bis Platz 50 reihen sich Industriebetriebe, Banken und Handelsunternehmen in allen Größen. Zehn der ältesten Unternehmen behaupten sich schon seit rund 400 Jahren.

Die Stiftung Familienunternehmen veröffentlicht das neue erweiterte Ranking – nach der Liste der „35 Ältesten“ im Jahr 2019 – und sieht es als Ausdruck stolzer Tradition, großer Wandlungsfähigkeit und unentwegten Gestaltungswillens. „Über Jahrhunderte waren diese Unternehmen Stabilitätsanker und Fels in der Brandung“, sagt Stefan Heidbreder, Geschäftsführer der Stiftung Familienunternehmen. „Sie sind es auch heute, in diesen sorgenvollen Zeiten, in denen Unsicherheit herrscht über die Pandemie, die internationale Sicherheitslage, die Inflation, die hohen Energiepreise und die Brüche in den Lieferketten.“

Treuhänder für die nachfolgenden Generationen

„Strikte Kundenorientierung ist oft der Hauptfaktor für die erstaunliche Widerstandskraft von Familienunternehmen“, meint Professor Tom Rösen von der Universität Witten/Herdecke. „Sie verstehen es, Krisen als Innovationsmomente zu begreifen und das Unternehmen weiterzuentwickeln.“ Der unbedingte Wille, das Unternehmen an die Kinder- und Enkelgeneration weiterzugeben, führe zu einem nachhaltigen Umgang mit Mitarbeitern und Lieferanten, aber auch mit Heimat und Umwelt.

„Gerade in temporeichen und wettbewerbsintensiven Zeiten wie heute, wenn die Digitalisierung neue Geschäftsmodelle nötig macht, haben Familienunternehmen gute Chancen“, so Rösen. „Sie können geduldig Kapital für Startups zur Verfügung stellen; von den Früchten solcher Wagnisse profitieren am Ende beide.“

So begründen die Familienunternehmer selbst das stolze Alter ihrer Betriebe:

Carletta Heinz, geschäftsführende Gesellschafterin des Spezialglasherstellers Heinz Glas GmbH in Kleintettau in Oberfranken:

„Erfolg ist nur bedingt beeinflussbar. In unserer 400-jährigen Unternehmensgeschichte haben Weltkriege, Wirtschaftskrisen und Pandemien meine Vorfahren immer wieder gefordert. Sie alle hatten kein pauschales Erfolgsgeheimnis, dafür aber drei wichtige Eigenschaften: Erstens den Mut, immer wieder Neues zu wagen und Entscheidungen zu treffen, auch wenn die unpopulär erschienen. Dazu



das Gespür, die passenden Menschen zu finden, die mit ihnen durch Ehrgeiz, Fleiß und Ideenreichtum am Erfolg des Unternehmens arbeiteten. Und schließlich ganz schlicht und einfach das nötige Quantchen Glück.“

Wilfried Neuhaus-Galladé, geschäftsführender Gesellschafter der J.D. Neuhaus Holding GmbH & Co. KG aus Witten, einem Hersteller von Kränen und Hebewerkzeugen:

„Wir lagen offensichtlich bei den jeweiligen Zukunftseinschätzungen und der daraus resultierenden Strategien meistens richtig. Soweit ich es nun über drei Neuhaus-Generationen von bisher sieben Generationen miterleben konnte, hatte die Familie das Glück, jeweils eigene fähige Nachfolger zur rechten Zeit in unser Unternehmen einzugliedern. Diese begegneten Kriegen, Wirtschaftskrisen, Marktveränderungen und neuen Technologien mit frischem Unternehmergeist. Seit nunmehr fast drei Jahrhunderten leitet uns der Wert des „ehrbaren Kaufmanns“. Das Miteinander im Unternehmen wie auch mit unseren Kunden und Stakeholdern ist getragen von gegenseitigem Respekt und Begegnung auf Augenhöhe. Wir als Unternehmerfamilie wollen seit jeher unabhängig von Banken sein. Alle unternehmerischen Entscheidungen werden bei uns immer auf die Vereinbarkeit mit unseren Werten geprüft.“

Dr. Frank Stangenberg-Haverkamp, Vorsitzender des Vorstands und Familienrats der E. Merck KG, der persönlich haftenden Gesellschafterin des Wissenschafts- und Technologieunternehmens Merck KGaA in Darmstadt:

„Bei uns hat Innovation Tradition. Wir gehen seit 1668 beständig neue Wege und haben wissenschaftliche Erkenntnisse in neue Produkte umgesetzt. So konnte unser Unternehmen über Jahrhunderte wachsen. An dieser Tradition werden wir als Eigentümer festhalten. Wissenschaftliche Neugier und unternehmerischer Pioniergeist bleiben Maximen unseres Handelns.“

Elena von Metzler, Gesellschafterin der Frankfurter Privatbank B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG:

„Als Vertreter der zwölften Generation sind mein Bruder Franz, mein Vetter Leonhard und ich Gesellschafter des Bankhauses. Dass unsere Bank fast 350 Jahre lang im Familienbesitz geblieben ist, funktioniert auch deshalb, weil es ungeschriebene, gleichwohl wirksame Regeln gibt. Die Familienmitglieder, die mit dem Bankhaus eng verbunden sind, haben die Möglichkeit, den anderen Gesellschaftern ihre Anteile zu einem vernünftigen Preis abzukaufen. So gibt es immer nur eine kleine Anzahl von Gesellschaftern und keinen Streubesitz in verschiedenen Familienstämmen. So stellen wir sicher, dass die Bank alleine in der Hand der Familie und damit unabhängig bleibt.“

Vorgehensweise:

In der Liste sind die Unternehmen erfasst, die sich am längsten im kontinuierlichen Eigentum einer oder mehrerer miteinander verbundenen Familien befinden. Apotheken, Gasthäuser, landwirtschaftliche Betriebe, Mühlen und kleine Handwerksbetriebe wurden nicht berücksichtigt. Familienunternehmen desselben Gründungsjahres teilen sich eine Rangposition. Basis des Rankings sind öffentlich



zugängliche Quellen. Die Auswahl erfolgte aus einer Gesamtheit von über 500 Familienunternehmen, wobei laufend neue Recherche-Ergebnisse verarbeitet werden.

Die gemeinnützige **Stiftung Familienunternehmen** setzt sich für den Erhalt der Familienunternehmenslandschaft ein. Sie ist der bedeutendste Förderer wissenschaftlicher Forschung auf diesem Feld und Ansprechpartner für Politik und Medien in wirtschaftspolitischen, rechtlichen und steuerlichen Fragestellungen. Die 2002 gegründete Stiftung wird mittlerweile getragen von über 500 Firmen aus dem Kreis der größeren deutschen Familienunternehmen.

» **Download der Pressebilder**

» **Download der Liste der ältesten Familienunternehmen**

Weitere Informationen:

Cornelia Knust
Leitung Kommunikation
Stiftung Familienunternehmen
Prinzregentenstraße 50
D-80538 München

Tel.: +49 (0) 89 / 12 76 400 06

Fax: +49 (0) 89 / 12 76 400 089

Mobil: +49 (0) 172 / 702 36 89

knust@familienunternehmen.de

www.familienunternehmen.de

 [@StiftungFamUnt](#)

 [Erklär-Videos](#)